Objekt:	Sperandio aus Mantua: Pietro Albano
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, Renaissance
Inventarnummer:	18200289

Beschreibung

Oben gelocht. - Die Medaille entstand wahrscheinlich in Mantua oder Ferrara, wo sich Albano als Handelsagent aufgehalten hatte.
Vorderseite: Brustbild des Pietro Albano mit halblangem, gewelltem Haar und flacher Mütze nach rechts, gekleidet in ein Gewand mit kleinem Stehkragen.
Rückseite: Mit verbundenen Augen sitzt Merkur auf einem verschnürten Warenballen, er stützt den Kopf in die rechte Hand. Die Linke hält einen Beutel, auf dem Boden liegen Münzen. Beiderseits MA-RCVRI. Oben MCCCCLXXII.
Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; gegossen
Maße:	Gewicht: 181.70 g; Durchmesser: 85 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1472
	wer	Sperandio Savelli (1430-1505)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Karl Asmund Rudolphi (1771-1832)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Pietro Albano
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Zeitbezug]	wann	15. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Bronze
- Gott
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Renaissance

Literatur

- G. F. Hill, A Corpus of Italian Medals of the Renaissance before Cellini (1930) 94 Nr. 368 a Taf. 63 (dieses Stück).
- J. Friedländer, Die italienischen Schaumünzen des fünfzehnten Jahrhunderts (1430-1530). Ein Beitrag zur Kunstgeschichte (1882) 64 Nr. 8 (dieses Stück)..
- L. Börner, Die italienischen Medaillen der Renaissance und des Barock (1450-1750). Berliner Numismatische Forschungen Neue Folge 5 (1997) 47 Nr. 127 Taf. 30 (dieses Stück).